



Klinische Symptome der Amalgam-Intoxikation

Die folgende Aufstellung soll bei Vorliegen der permanenten Symptome auf die Möglichkeit einer Belastung durch Amalgam hinweisen.

Allgemeine Symptome

Zittern, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit, rasche Ermüdbarkeit, allgemeine Mattigkeit, herabgesetztes Reaktionsvermögen

Nervensystem

Degenerative Nervenerkrankungen an Gehirnnerven, ZNS und veg. NS, Konzentrationsschwäche,

hochgradige Nervosität.

Psychische Symptome

Depression bis hin zum Suizidgedanken, Mißmut, Gereiztheit, Unruhe.

Therapieresistenz bei

Kopf

Trockenheit im Mund, Zahneindrücke an den Zungenrändern, Metallgeschmack im Mund, Nackenkopfschmerz, Schwindel

Augen

klarer Genese, Iritis, (Regenbogenhautentzündung), periokuläre Ödeme, (um die Augen herum)
Augen haben kein Leuchten

Ohren

Ohrensausen, Schwerhörigkeit

Lunge

Herz

(unregelmäßige Herzrhythmus)

Magen - Darm

Colitis ulcerosa, Gastroenteritis, (Brechdurchfall), Stuhlzwang

Blase

Haut

Haarausfall, Hautjucken, Hautausschläge, lokalisierte Erytheme (Hautrötungen)

Gelenke:

Rheumatische Störungen.

(nach Dr. J. Thomsen)

Für einen Herd typisch ist ein toter Zahn, tiefsitzendes Amalgam (zahnwurzelnah), Amalgam unter Gold, Amalgamsplitter im Kiefer oder unter der Wurzel, aber auch Bakterien und Gifte die im zahnlosen Kiefer eingeschlossen wurden. Dies ist die häufigste Ursache für chronischen Zinkmangel, Rheuma und Herzbeschwerden. Einseitige Zahnherde führen zu einer einseitigen Hirnschädigung mit einer Körperschwäche auf der anderen Seite.

Herdort: Zähne, Mandeln, Blinddarm, Galle, Narben, Kieferhöhle, Siebbeinzellen